



# 7. Sitzung: Syntax

Tutorium 2 zum Einführungsseminar in die Gegenwartssprache

---

## Letzte Sitzung:

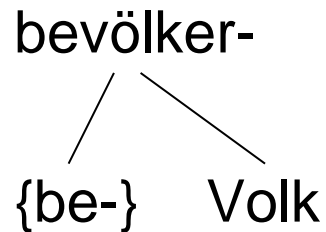
### Druck

Herkunft: mittelhochdeutsch *druc* zu *drücken* und *drucken*  
von althochdeutsch *thruc* „Einwirkung“ um das Jahr 1000  
→ Umlaut kam erst später dazu!

- {druck-} morphologische Konversion, da kein Ablaut/Umlaut → Überführen in andere Wortart

## Letzte Sitzung:

### Wortbildungsanalyse zu Bevölkerung



Präfixkonversion

→ Syntaktische Konversion  
(*plural von Volk – Völker*)

→ Präfigierung

→ Wie bei *entkernen* oder  
*umarmen*

→ Streitthema in der  
Forschung

# 1. Wiederholung – phonologische Prozesse

a) Benenne die phonologischen Prozesse. Die Transkription kann dir dabei helfen.

Erlebnis	[ʔɛɔ̯.ˈle:p.nɪs]	Auslautverhärtung
ebenmäßig	[ˈe:bŋ̩,mɛ:sɪç]	Synkope & Spirantisierung
	[ˈe:bŋ̩,mɛ:sɪk]	Synkope & Auslautverhärtung
	[ˈe:bŋ̩,mɛ:sɪk]	Synkope & progressive partielle Kontaktassimilation ([bn] wird zu [bm] → alveolares [n] wird zu bilabialen [m] und ist somit näher am bilabialen [b])

# 1. Wiederholung – phonologische Prozesse

a) Benenne die phonologischen Prozesse. Die Transkription kann dir dabei helfen.

(du) fängst                      [fɛŋkst]                      Epenthese ([ŋ] wird eingeschoben)

Gottkaiser                      [ˈgɔt.kɑ̃ːzɐ]                      Vokalisierung im Auslaut

# 1. Wiederholung - Morphembestimmung

b) Segmentiere die Beispielworte aus 1a) in ihre Morpheme und bestimme diese vollständig (frei vs. gebunden, lexikalisch vs. grammatisch und Morphemtyp).

Erlebnis	{er-} {leb-} {-nis}	geb. gram. DM (Präfix) geb. lex. Grundmorphem (Verbstamm) geb.                      gram.                      DM                      (Suffix)
ebenmäßig	{eben} {maß} {-ig}	fr. lex. GM fr. lex. GM (Allomorph von {maß} + UL → daher frei) geb. gram. DM (Suffix)

# 1. Wiederholung - Morphembestimmung

b) Segmentiere die Beispielworte aus 1a) in ihre Morpheme und bestimme diese vollständig (frei vs. gebunden, lexikalisch vs. grammatisch und Morphemtyp).

(du) fängst	{fäng-} {-st}	geb. lex. GM (Verbstammallomorph von {fang} + UL) geb. gram. FM (Suffix)
-------------	------------------	---

Gottkaiser	{gott} {kaiser}	fr. lex. GM fr. lex. GM
------------	--------------------	----------------------------

# Satzgliedbestimmung: Konstituententests

## 1. Verschiebetest/Permutationstest

= Was sich zusammen verschieben lässt, ist ein Satzglied.  
Häufig eignet sich eine Verschiebung vor das finite Verb,  
daher auch Topikalisierungstest/Anfangsstellungstest

## 2. Ersetzungstest/Substitutionstest

= Was sich gemeinsam durch eine Pro-Form (häufig  
Pronomina) ersetzen lässt, daher auch  
Pronominalisierungstest



# Satzgliedbestimmung: Konstituententests

Ich habe gerade |diese Ananas aus Ghana| gekauft. (Akkusativobjekt)

→ *Diese Ananas aus Ghana habe ich gerade gekauft.*  
(Permutationstest)

→ *Ich habe gerade das gekauft.* (Substitutionstest)

Erstaunlicherweise kommt |diese Ananas| aus Ghana|. (Subjekt und Lokaladverbiale)

→ *Diese Ananas kommt erstaunlicherweise aus Ghana.*  
(Permutationstest)

→ *Erstaunlicherweise kommt das daher.* (Substitutionstest)

## Satzgliedbestimmung: Konstituententests

Wir haben |viele Bücher| der Stadtbibliothek| geschenkt.  
(Akkusativobjekt und Dativobjekt)

→ *Wir haben der Stadtbibliothek viele Bücher geschenkt.*  
(Permutationstest)

→ *Wir haben ihnen das geschenkt.* (Substitutionstest)

Wir haben |viele Bücher der Stadtbibliothek| ausgeliehen.  
(Akkusativobjekt)

→ *Viele Bücher der Stadtbibliothek haben wir ausgeliehen.*  
(Permutationstest)

→ *Wir haben das ausgeliehen.* (Substitutionstest)

# Satzgliedbestimmung: Konstituententests

..., dass |sie| darauf hinzuweisen| leider vergessen hat. (Subjekt und Akkusativobjekt)

→ *..., dass sie leider vergessen hat, darauf hinzuweisen.*  
(Permutationstest)

→ *..., dass sie das leider vergessen hat.* (Substitutionstest)

..., dass |sie darauf hinzuweisen| leider vergessen worden ist. (Subjekt)

→ *..., dass leider vergessen worden ist, sie darauf hinzuweisen.*  
(Permutationstest)

→ *..., dass es leider vergessen worden ist.* (Substitutionstest)

# Kopulaverben und kopulaähnliche Verben

Finde alle Kopulaverben und kopulaähnlichen Verben.

- Kopulaverben: **sein, werden, bleiben**
- Kopulaähnliche Verben: **heißen, scheinen, finden, nennen**

Was können diese bilden?

**Prädikative.**

# Prädikative

- Bestimmen vorhandenes **Subjekt** oder **Objekt** inhaltlich näher hinsichtlich ihrer Ähnlichkeitsbeziehung
- Kasus des Bezugsobjekts/-subjekts wird aufgegriffen
- *Faustregel: Kopulaverb/kopulaähnliches Verb mit „=„ ersetzen*
- **Subjektsprädikativ** (Gleichsetzungsnominativ) bezieht sich auf Subjekt
- **Objektsprädikativ** (Gleichsetzungsakkusativ) bezieht sich auf Objekt

# Prädikative

4. Welches Prädikativ liegt hier jeweils vor? Markiere es samt des Bezugswortes und benenne es. Ordne das Prädikat den Kopulaverben bzw. kopulaähnlichen Verben zu.

Valentin ist *schrecklich müde*. (Subjektsprädikativ)

→ *Valentin = schrecklich müde*

→ *Ist = Kopulaverb*

Die Schwester bleibt *verwirrt*. (Subjektsprädikativ)

→ *Schwester = verwirrt*

→ *bleibt = Kopulaverb*

# Prädikative

Wir haben ihn gleich zum Schatzmeister gemacht. (Objektsprädikativ)

- Ihn = Schatzmeister
- Machen = kopulaähnliches Verb

Liebe heißt, einander bedingungslos zu vertrauen. (Subjektsprädikativ)

- *Liebe = einander bedingungslos zu vertrauen*
- *Heißen = kopulaähnliches Verb*

Er nannte den Bundeskanzler einen Esel. (Objektsprädikativ)

- *Den Bundeskanzler = ein Esel*
- *Nennen = kopulaähnliches Verb*

# Attribute (Satzgliedteile)

= weglassbare Teile von Satzgliedern, die dessen Kern näher bestimmen

1. Adjektivattribute
2. Adverbien als Attribute
3. Nebensätze als Attribute
4. Genitive als Attribute
5. Präpositionalattribute
6. Appositionen
7. Partizipalattribute



# Attribute (Satzgliedteile)

Die Frau **von nebenan (Präpositionalattribut)**  
mag keine **buntgetupften (Adjektivattribut)** Kleider.

Ich habe dir, **mein lieber (Adjektivattribut) Freund (Apposition)**,  
den Grund **für die Geheimniskrämerei (Präpositionalattribut)**  
aus **gutem (Adjektivattribut)** Grund nicht verraten?

Der Handwerker **aus Großbritannien (Präpositionalattribut)**  
bemerkte den Rost **unter der Spüle (Präpositionalattribut)**.

Die Übergabe **der Schlüssel (Genitivattribut)**  
**an die einziehenden (Partizipialattribut) (Präpositionalattribut)**  
MieterInnen erfolgt jeweils am Ersten **des Monats (Genitivattribut)**.

# Satzanalyse

- Satzglieder können einzelne Worte, Phrasen und untergeordnete Sätze sein.
- Syntaktische Funktionen sind Subjekte, Objekte, Adverbiale, Prädikative und Attribute.
- Beachte, dass es bei Hypotaxen Haupt- und Nebensatz gibt, die auf zwei Ebenen bearbeitet werden müssen.

*Meine Mutter, die eine fantastische Köchin ist, hat mir heute leckere Nudeln gemacht.*

# Satzanalyse

*Meine Mutter, die eine fantastische Köchin ist, hat mir heute leckere Nudeln gemacht.*

**[Meine Mutter, die eine fantastische Köchin ist,]** **Subjekt**

**[Meine Mutter, [die eine fantastische Köchin ist,]]** **Attribut**  
(Relativsatz)

# Satzanalyse

*Meine Mutter, die eine fantastische Köchin ist, hat mir heute leckere Nudeln gemacht.*

Relativsatz:

[die [eine fantastische Köchin] ist,]

Subjektsprädikativ (*die = eine fantastische Köchin*)  
(*ist = Prädikat → Kopulaverb*)

[die [eine [fantastische] Köchin] ist,]

Adjektivattribut

(*ist*

*Prädikat??)*

# Satzanalyse

*Meine Mutter, die eine fantastische Köchin ist, hat mir heute leckere Nudeln gemacht.*

mir

Dativobjekt

heute

Adverbiale (temporal)

[**leckere Nudeln**]

Akkusativobjekt

[[**leckere**] Nudeln]

Adjektivattribut

(*[hat... gemacht]*)

Prädikat???)

# Studie des Lehrstuhls für Deutsche Sprachwissenschaft

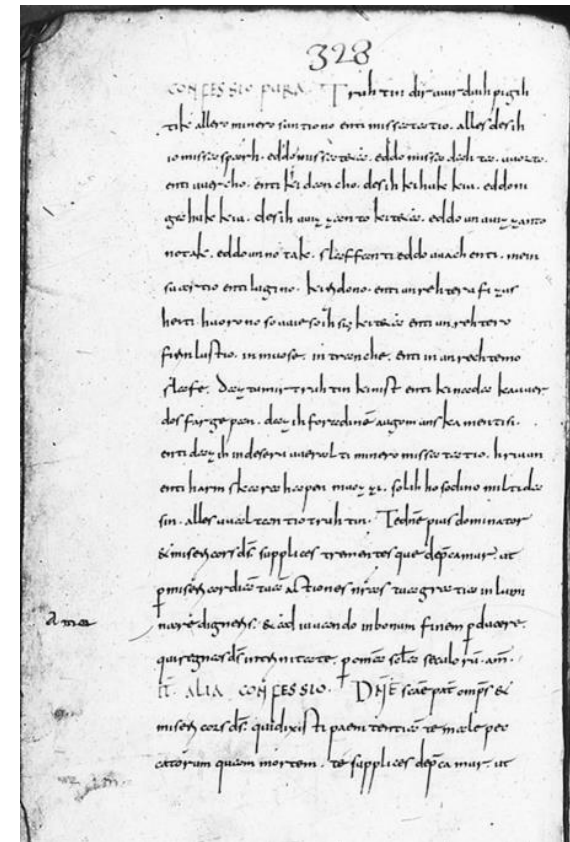
## Was ist zu tun?

Auf der folgenden Seite ist eine alte Handschrift abgebildet. Lesen Sie den Text nicht durch, sondern markieren Sie, wo Sie nach dem ersten intuitiven visuellen Eindruck ein Leerzeichen zwischen Wörtern vermuten. Es reicht, wenn Sie an den Stellen einen einfachen senkrechten Strich ziehen. Sie müssen den Text nicht verstehen.

Die Bearbeitung nimmt so maximal fünf Minuten in Anspruch. Sie können die Seite ausdrucken, die Stellen markieren und anschließend wieder einscannen/abfotographieren oder alternativ mit einer Software direkt im Dokument arbeiten. Die Darstellung des Textes erfolgt nach originalem Maßstab.

Senden Sie das Dokument anschließend bitte an [marco.bruckmeier@uni-bamberg.de](mailto:marco.bruckmeier@uni-bamberg.de)

Der Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft dankt Ihnen herzlich für Ihre Beteiligung



## Frage zu Adverbialen

Ich hätte eine Frage an Dich zu den Adverbialen: Unterscheidet man hier zwischen Adverbialen und Adverbialobjekten. Dies legt die Folie zu den Adverbialen nahe (in der PowerPoint zur Syntax), aber ich habe das nicht ganz verstanden.

Auf der Folie zu den Adverbialen steht:

- wenn mit einer Präposition eingeleitet, wird diese i. d. R.\* nicht durch das Verb vorgegeben (vgl. Objekt: Sie schauen auf den Bildschirm [x schaut auf y] vs. Adverbial Sie fährt auf der Straße/am Rand/unter der Brücke/durch die Stadt ... [x fährt irgendwo/irgendwohin])

# Frage zu Adverbialen

Ein **Präpositionalobjekt** ist zur Sinnerhaltung des Satzes notwendig.  
Es muss immer **mit der Präposition** erfragt werden.

Bsp.:

Wir warten auf Weihnachten.

--> Auf was warten wir? --> Auf Weihnachten.

Er redet gut über seine Nachbarin.

--> Worüber/Über wen redet er gut? --> Über seine Nachbarin.



## Frage zu Adverbialen

Im Gegensatz dazu sind **Adverbiale** weglassbar. Die Frage kann **ohne die Präposition** formuliert.

Bsp.:

Kommst du? Ich warte schon auf dem Parkplatz.

--> Wo wartet sie? --> **Auf** dem Parkplatz.

*Mit Präposition würdest du nach dem Objekt fragen: Worauf wartet sie?*

*--> Auf dich.*

Das Foto hängt an der Tür.

--> Wo hängt das Foto? --> **An** der Tür.

*(Hier wäre zwar auf "Woran/An was hängt das Foto?" zulässig, aber eine Frage ohne Präposition ist eben auch möglich!)*